

## Neuwahlen beim SV Rot-Weiß

**Hadamar.** Beim SV Rot-Weiß Hadamar stehen am Freitag, 15. Juni, Neuwahlen des gesamten Präsidiums und der Abteilungsleiter an. Die Mitgliederversammlung des Vereins beginnt um 19.30 Uhr im Vereinsheim an der Faulbacher Straße. Außerdem geht es in der Jahreshauptversammlung neben den üblichen Regularien wie Geschäftsbericht des Präsidenten, Berichte der Abteilungsleiter und Kasernenbericht auch um den Verfahrensstand des Projekts zentrale Sportanlage. *red*

## Schützenfest für Jedermann

**Elz.** Der Schützenverein 1919 Elz veranstaltet am Sonntag, 17. Juni, von 10 Uhr an sein traditionelles Schützenfest. Auch Nicht-Mitglieder können an diesem Tag im Schützenhaus im Elzer Wald ihre Zielgenauigkeit testen, sich in mehreren Disziplinen messen und so den Schießsport unverbindlich näher kennenlernen. Die Wettbewerbe im Preis-, Pokal- und Weinschießen finden zwischen 10 und 12 Uhr statt. Anschließend ist Siegerehrung. Beim Pokalschießen für Jedermann gibt es einen Mannschafts- und einen Einzelwettbewerb. Eine Mannschaft besteht aus drei Schützen, jeder von ihnen gibt zehn Schuss auf Ringscheiben ab (pro Scheibe ein Schuss). Die besten drei Mannschaften und die besten drei Einzelschützen erhalten Pokale und Urkunden. Aktive Schützen dürfen nicht teilnehmen. Beim Weinschießen werden drei Schuss auf eine Ringscheibe abgegeben. Bei einem Ergebnis von genau 21 Ringen, darf der Schütze eine Flasche Wein mit nach Hause nehmen. Das Preisschießen schließlich ist ein reines Glücksschießen. In dieser Disziplin haben auch ungeübte Teilnehmer die Möglichkeit, einen attraktiven Preis zu gewinnen. Es werden jeweils drei Schuss auf eine sogenannte Glücksscheibe abgegeben. *red*

# Tischtennis mal ganz anders

**Oberzeuzheim** Zum Jubiläum der TTF spielen Profis mit dem Vereinsnachwuchs – und steigen auch mal auf die Platte



Mit dem Profi an der Platte: Die jungen Spieler der TTF üben mit dem ehemaligen Olympiateilnehmer Lucjan Blaszczyk. Dessen Sparringspartner Daniel Bak gibt hier gerade den Balljungen. Fotos: Hadaschick

Die Tischtennisfreunde Oberzeuzheim sind seit nunmehr 50 Jahren ein engagierter Verein, der immer wieder auf die Jugend setzt. Zum Jubiläum bewiesen die Freunde des kleinen weißen Plastikballs außerdem, dass sie gebührend und ausgiebig feiern können.

VON ULRICH HADASCHICK

Das Festprogramm zum Jubiläum der TTF Oberzeuzheim hatte es in sich: Beim Familientag durfte sich zunächst der ballbegeisterte Nachwuchs bei etlichen Aktivitäten austoben. Auch für die erwachsenen Mitglieder gab es jede Menge Angebote. Beim Sporttag gab es dann ein Wiedersehen mit vielen Ehemaligen und ein Fun-Turnier. Schließlich folgte der sogenannte „Feiertag“ mit Showkampf, Ehrungen und musikalischer Unterhaltung.

### Lob fürs Ehrenamt

Franz Bausch als Vorsitzender des rührigen Vereins ließ zunächst den Präsidenten des Welttischtennisverbands ITTF (International Table Tennis Federation), Thomas Weikert, zu Wort kommen. Er hatte als Vereinsmitglied die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen. Er versuchte Verbindungen des mit 226 Mitgliedsverbänden

größten Sportverbandes (nach Mitgliedern) mit dem Jubilar herzustellen, hob die Bedeutung des Sports und die Erfolge der TTF gleichermaßen heraus. Trotz der insgesamt zwölf Oberzeuzheimer Mannschaften kämen auch die gesellschaftlichen Aktivitäten nie zu kurz. Die Parallelen zum Weltverband sah er dort im Engagement in Jugendcamps und vielen Projekten, die ihn selbst schon in etliche Krisengebiete und Flüchtlingslager geführt hätten, zuletzt zum Beispiel nach Jordanien. Mit dem Lob für das Ehrenamt, dem Wunsch nach der baldigen Rückkehr des Damenteams in die Oberliga und der Übergabe einiger signierter Trikots beendete Thomas Weikert seine Grußworte. Denen schlossen sich Bernd Groh als Hadamars Erster Stadtrat, Ortsvorsteherin Karin Stähler, Martina Hagel als Sprecherin der Ortsvereine sowie Malika Höhn für den Tischtennisreis an. Alle hoben vor allem die herausragenden Leistungen des weiblichen Nachwuchses im Verein hervor, die in dieser Saison mit der Hessenmeisterschaft und der Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften in Kürze in Essen ihre Höhepunkte zu verzeichnen haben.

Im Mittelpunkt des Abends stand ein sportlicher Leckerbissen, den Kurt Meteling moderierte: Mit dem polnischen Profi Lucjan Blaszczyk hatten die Tischtennisfreunde einen absoluten Weltklassenmann verpflichtet. Der vierfache Olympiateilnehmer und EM-Medaillengewinner, in den 1990er Jahren für den TTC Staffel, anschließend für den TTC Grenza aktiv, spulte mit Landsmann Daniel Bak ein wahres Feuerwerk an Finessen am und um die Tischtennisplatte herum ab. Die Zuschauer, unter ihnen viele Gäste aus befreundeten Vereinen, im gut gefüllten Gemeinschaftshaus waren begeistert und sparten nicht mit Applaus, zumal die beiden Akteure auch den Oberzeuzheimer Nachwuchs mit einbezogen. Der ehemalige Spitzenspieler der TTF, Marcin Sikorski, war mit aus Polen angereist und erinnerte sich gern an seine Jahre im Westerwald.

### Dank an die Urgesteine

Nach dem Buffet wurden die Auftritte mit Live-Musik der TTF-Musik-Combo nur noch von einem Rückblick auf die vergangenen fünf Jahrzehnte und der Ehrung der Gründungsmitglieder unterbrochen. Franz Bausch sprach dabei Paul Grimm, Josef Bausch, Helmut Hermer, Willibald Horn, Werner Reuscher und Dr. Gregor Scherer, Wolfgang Ludwig und Helmut Pleh Dank und Anerkennung aus.



Blaszczyk und Bak in Aktion: Beim Showprogramm ging's auch mal auf die Platte.



Die Tischtennisfreunde sind nicht nur sportlich, sondern haben sogar auch ihre eigene Musik-Combo.

## Flammender Appell

**Waldbrunn** Der neue und alte FC-Vorsitzende gibt sich kämpferisch

Die Neuwahlen auf der Jahreshauptversammlung des FC Waldbrunn haben den alten Vorstand für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Zuvor hatten die Ressortleiter ihre Berichte vorgetragen und die Versammlung den alten Vorstand entlastet.

Höhepunkt des Abends war die flammende Rede des alten und neuen Vorsitzenden Wilfried (Mike) Mehr. Er appellierte in einer emotionalen Ansprache an Zusammenhalt, Loyalität und Sportsgeist und machte deutlich, dass er nach wie vor für den Fußball brennt. Ziel des FC Waldbrunn sei es, sagte



Wilfried (Mike) Mehr bleibt Vorsitzender des FC Waldbrunn. Foto: privat

Mehr abschließend, weiter auf die Jugend zu bauen und den eigenen Nachwuchs in die drei Seniorenmannschaften zu integrieren.

Im Übrigen brachten die Neuwahlen noch zwei neue Vorstands-

mitglieder hervor: Aus dem Spielerkader hatten sich Tobias Keil und Tobias Rösler bereit erklärt, im Vorstand des FC Waldbrunn mitzuarbeiten. In Zeiten des demografischen Wandels ist eine Verjüngung des Vorstands im Ehrenamt selten. Daher wurde das Engagement der beiden Spieler für den Verein begrüßt. Der neue und alte Vorstand des FC Waldbrunn besteht aus Georg Dieltl, Stephan Orth, Sebastian Sehr, Paul Rudersdorf, Tobias Rösler, Torsten Wagner, Tobias Keil, Thomas Scholl, Peter Steinhauer, Wilfried Mehr, Frank Hebgren, Michael Stähler und Joachim Bär. *red*

## Würdevolle und pflegeleichte letzte Ruhestätte

**Hadamar** Eröffnung des Memoriam-Garten ist Mitte Juli

Eine neue Form der Bestattung bietet Hadamar in Kürze an. Stadt, Treuhandstelle, Friedhofsgärtnerei und Steinmetz arbeiten dort zusammen.

VON ANKEN BOHNHORST-VOLLMER

Die Fürstenstadt wird ihr Bestattungsangebot auf dem Friedhof an der Liebfrauenkirche um einen Memoriam-Garten erweitern. Die Eröffnung dieser drei Grabflächen ist für den 13. Juli geplant.

Der älteste Teil des Friedhofs ist idyllisch, sagt Peter Wilhelmy, Leiter des Hadamarer Ordnungsamts. Große Bäume umgeben die letzte Ruhestätte. Der Elbbach rauscht kaum vernehmbar, ab und an fährt ein Zug hinter dem Terrain entlang.

### Besinnliches Umfeld

Und daran soll sich auch nichts ändern, wenn auf einem Teil des Friedhofs der Memoriam-Garten angelegt wird. Über drei große Grabflächen erstreckt sich der Erinnerungsgarten, der „den Bürgern einen würdigen und zugleich pflegeleichten Ort für ihre Trauer bieten“ soll. Konzipiert worden sei eine „parkähnliche Umgebung“, die ein besinnliches Umfeld des Gedenkens schafft, sagt Wilhelmy.

Das Konzept der Memoriam-



Ordnungsamtsleiter Peter Wilhelmy zeigt, wo der Memoriam-Garten entstehen soll. Foto: Anken Bohnhorst-Vollmer

Gärten ist nicht neu. Es geht dabei um ein Gesamtkonzept, das alle Leistungen wie Grabmal sowie gärtnerische Grabanlage und -pflege umfasst – für die gesamte Nutzungszeit der Liegestätte. In einem Treuhandvertrag sind die Details geregelt. In Hadamar wirken hier die Stadt, die Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen mit einer angeschlossenen Friedhofsgärtnerei sowie der lokale Steinmetzbetrieb zusammen. Vor-

gesehen sind Urnengräber in Form von Reihen- und Wahlgrabstätten. Die einzelnen Grabstätten würden regelmäßig und einheitlich gepflegt, ohne aber dabei ihren individuellen Charakter zu verlieren, betont der Leiter des Ordnungsamts. Nötig geworden sei die Erweiterung des Friedhofskonzepts, weil die Grabpflege für viele Angehörige aus sehr unterschiedlichen Gründen immer schwieriger werde, sagt Wilhelmy.



**VELO**  
FRANKFURT  
9.-10.6.2018

velofrankfurt.com

Spürst du die Spannung zwischen uns?



Erleben Sie die neusten Trends und Themen der Fahrradwelt.

Erleben. Testen. Kaufen – auf der VELOFrankfurt, dem Fahrradfestival am 9. und 10. Juni, 10–18 Uhr in der Eissporthalle Frankfurt. Mit großem Testparcours und 200 Ausstellern und Marken auf 6.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche.

